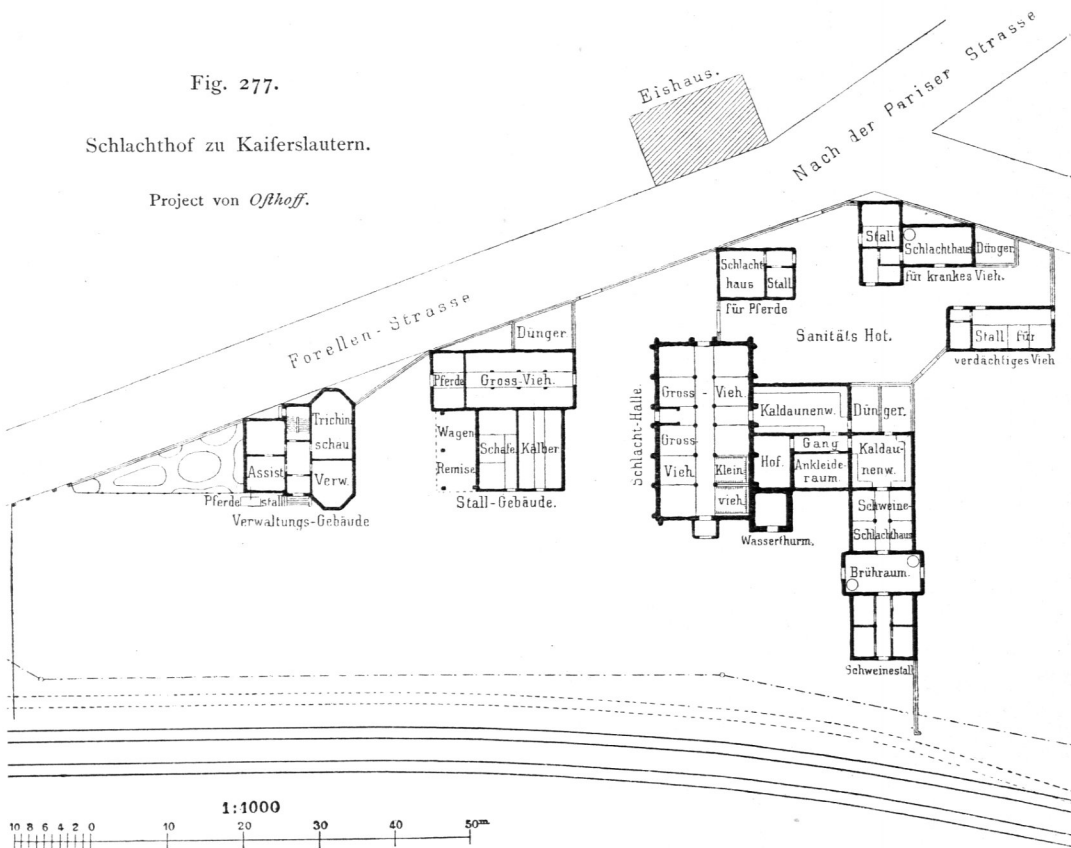


und zwar rechts vom Eingange, zunächst eine Wage, dann das Verwaltungs-Gebäude. Daran schliessen sich das Wasser-Reservoir, östlich die Stallgebäude für Pferde, Großvieh, Kälber und Schafe, nördlich das Kuttelhaus, die Kälber-Schlachthalle, das Metzgerzimmer, die Schweine-Schlächterei und der Schweine-Warteraum, dann ein freier Hofraum und an den daran stossenden Theil der westlichen Umfassung die Schweineestallungen. In der Mitte des Schlachthofes stehen die 3 Schlachthäuser für Großvieh, von denen die beiden östlichen je 10 Schlachtkammern, das westliche Gebäude 20 Kammern besitzen. Die Baukosten beliefen sich auf 480 000 Mark, also pro 1000 Einwohner auf 7869 Mark.

§) Der Schlachthof in Kaiserslautern (Fig. 273 u. 277), einer Stadt von 26 000 Einwohnern, bedeckt nach einem Projecte des Verfassers eine Fläche von ca. 56,4<sup>a</sup>. Das trapezförmige Grundstück ist so bebaut, dass auf Wunsch der Stadtbehörden von Osten und Norden der Einblick in den Schlachthof frei blieb. Der Sanitätshof ist vom Schlachthof vollständig getrennt und in die äusserste Ecke an die Strasse gelegt. Die Gebäude sind so gestellt, dass an der Bahn noch ein 110<sup>m</sup> langer und ca. 25<sup>m</sup> breiter Hof ungebaut ist, der in den ersten Jahren als Viehmarkt benutzt werden kann, bis das angrenzende Terrain zu einem solchen hergerichtet worden ist. Die Ställe für Groß- und Kleinvieh stehen neben dem



gemeinschaftlichen Schlachthause für Groß- und Kleinvieh, mit welchem die zugehörige Kaldaunenwäsche verbunden ist. Diese steht wieder mit der Kaldaunenwäsche für Schweine in Verbindung, welche an den Ausflachteraum für Schweine, letzterer an den Brühraum und dieser an den Schweineestall grenzt. Die Kosten dieses Schlachthofes (auschl. Grunderwerb) sind generell zu 167 000 Mark, also pro 1000 Einwohner zu 6423 Mark veranschlagt.

†) Der Schlachthof zu Bochum (Fig. 274<sup>116</sup>), einer Stadt von 33 000 Einwohnern, wurde 1877 von *Bluth* erbaut und bedeckt eine Fläche von 64,8<sup>a</sup>. In der Mitte des Grundstückes liegt die Schlacht-

<sup>116</sup>) Nach: ROMBERG'S Zeitschr. f. pract. Bauk. 1881, S. 272.

Correspondenzbl. d. Niederrhein. Ver. f. öff. Gefundheitspfl. 1878, S. 167.

Bericht des Magistrats zu Bochum über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten für das Jahr 1877—78.